

Stenosis canariensis n. sp. (Coleoptera, Tenebrionidae)

Von Herbert FRANZ, Mödling

Die Gattung *Stenosis* ist im Mittelmeergebiet und in Marokko artenreich vertreten, sie war bisher aber noch nicht von den Kanarischen Inseln bekannt. Als es mir gelang, im Winter 1989 ein Exemplar einer *Stenosis* im Bereich des Lomo Mogullo, einer trockenen Hügellandschaft bei Telde im Nordosten der Insel Gran Canaria zu sammeln, hatte ich daher zunächst vermutet, eine der zahlreichen marokkanischen Arten vor mir zu haben. Das Studium der Literatur, vor allem der umfangreichen Monographie der marokkanischen *Stenosis*-Arten von M. ANTOINE (Rev. fr. d'Entom. 14, 1947 und 16, 1949) hat jedoch ergeben, daß mein Exemplar keiner der dort beschriebenen Spezies angehört. Auch von den mediterranen *Stenosis*-Arten erwies es sich als verschieden. Ich versuchte nun im Jänner 1990 am Lomo Mogullo weitere Exemplare zu erbeuten, habe aber kein weiteres Exemplar auffinden können. Es handelt sich demnach um eine seltene Art, die zu beschreiben ich keine Bedenken habe, da es sich um ein ♂ handelt und sich dieses durch die geringe Größe und den Bau des männlichen Kopulationsapparates so stark von allen bekannten Arten der Gattung unterscheidet, daß es sich zweifellos um eine für die Wissenschaft neue Spezies handelt.

Stenosis canariensis n. sp.

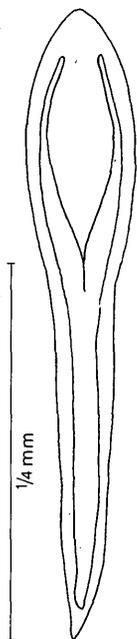
Material: ♂ (Holotypus), Gran Canaria, Lomo de Mogullo bei Telde, Entrada por los Castillos, 26.1.1989 (leg. Franz, in coll. Franz).

Diagnose: Die Art ist mit *St. mogadorensis* ANT. nahe verwandt, jedoch viel kleiner, die Fühler sind länger und dünner, der Apex penis endet in einer scharfen Spitze, an der Basis ist er gabelig verzweigt. Er ist in ein ventral offenes Halbrohr eingebettet, das an seiner Basis löffelförmig verbreitert ist. Der Spitzenbereich des Penis („Lobe mediane“ im Sinne von R. JEANNEL) ist leicht ventralwärts gebogen und ragt aus dem Halbrohr frei heraus. Dieses Halbrohr entspricht wohl den beiden Seitenlappen bei anderen Tenebrioniden und ist durch deren Verwachsung entstanden (vgl. Abb.). Auch das Halbrohr endet bei *St. canariensis* in einer scharfen Spitze, welche die Spitze des Penis etwas überragt. Der männliche Kopulationsapparat von *St. canariensis* ist im Vergleich mit den von ANTOINE (l.c.) abgebildeten Genitalapparaten marokkanischer *Stenosis*-Arten sehr lang und schlank (vgl. Abb.).

Beschreibung: Relativ sehr klein. Long. 3,6 mm. Bräunlichschwarz, die Palpen rotbraun, Tibien und Tarsen schwarzbraun. Spärlich anliegend, gelblich behaart.

Kopf von oben betrachtet langoval, annähernd um die Hälfte länger als breit, Augen in der Längsmittle der Kopfseiten gelegen, kurzoval, gerun-

Stenosis canariensis n. sp., männlicher Kopulationsapparat in Ventralansicht.



det, schwach gewölbt. Stirn flach, dicht punktiert, die Punkte nur lokal miteinander verfließend, Scheitel in der Mitte mäßig stark gewölbt. Fühler zurückgelegt die Halsschildbasis knapp erreichend, ihre 4 ersten Glieder deutlich gestreckt, 5 bis 11 fast so breit wie lang, verhältnismäßig schlank.

Halsschild etwas kürzer als der Kopf, um etwa die Hälfte länger als breit, mit geraden, leicht zur Basis konvergierenden Seiten, so breit wie die Stirn zwischen den Augen, dicht und grob punktiert, die Punkte in der Längsmittle stellenweise miteinander verfließend, jedoch nie eine längsrundliche Skulptur bildend.

Flügeldecken um 3 Elftel länger als zusammen breit, zusammen nur wenig breiter als der Kopf, mit mäßig vertieften Längsstreifen, die Zwischenräume der Streifen viel schmaler als die Punkte der Streifen, ein Skutellarstreifen fehlend. Flügel atrophiert.

Die Sternite sind ungleich stark punktiert, das 1. dicht und kräftig, das 2. bis 4. fein und schütter, das 5. sehr grob und dicht.

Beine relativ schlank, Vorderschienen des ♂ leicht nach außen gebogen. ♀ unbekannt.

LITERATUR

- ANTOINE, M. (1947): Notes d'Entomologie Marocaine. XLVII. Les *Stenosis* du groupe *fulvipennis* (Col., Tenebrionidae). Rev. franç. d'Entomol. 14/4, 277-298.
- (1949): Notes d'Entomologie Marocaine LI. Les *Stenosis* du Maroc (suite et fin). Rev. franç. d'Entomol. 16/4, 209-233.
- ESPAÑOL, F. (1958): Avance al estudio de los *Stenosis* ibericos (Col., Tenebrionidae). Eos XXXIV 1, 33-54.
- (1960): Datos para el conocimiento de los Tenebrionidos del Mediterráneo occidental. XVIII. Un nuevo *Stenosis* de la Sierra de Gata (Almeria). Ayuntamiento de Barcelona. Trabajos del Museo de Zoología Nueva Ser. Zool. II/3, 3-6.
- REITTER, E. (1916): Bestimmungstabelle der Tenebrioniden, enthaltend die Zopherini, Elonophorini, Leptodini, Stenosini und Lachnogyini aus der paläarktischen Fauna. Wiener ent. Ztg. XXXV, 129-171.

Anschrift des Verfassers: Univ. Prof. Dipl. Ing. DDr. Herbert FRANZ,
Jakob-Thoma-Straße 3b,
A - 2340 Mödling bei Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: [Stenosis canariensis n.sp. \(Coleoptera, Tenebrionidae\). 93-94](#)